

**AW: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger
Verbesserung der E- Mobilität in Deutschlandilität**
MdB Kammer Hans-Werner hans-werner.kammer@bundestag.de
Gesendet: 29.01.2016 13:11:47
An: Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

Sehr geehrter Herr Nitschke,

auf Ihre Mail vom 11.11.2015 habe ich am 23.11.2015 geantwortet. Ihre Anmerkungen zu meiner Antwort vom 24.11.2015 habe ich zur Kenntnis genommen. Allerdings habe ich von einer Antwort abgesehen, da eine Antwort nicht explizit gewünscht war.

Grundsätzlich gilt, dass die Politik in einer Marktwirtschaft nicht die Aufgabe hat, allen möglichen Zukunftstechnologien den Start zu ermöglichen. Anders sieht es aus, wenn nur eine kleine Lücke hin zur Marktreife zu schließen ist.

Bezüglich des Landverkehrs habe ich den Anmerkungen meines Kollegen Bilger nichts hinzuzufügen. Zum Schiffsverkehr möchte ich noch anmerken, dass es sowohl für Binnen- als auch für Seeschiffe Förderungen und Forschung gibt für innovative Antriebskonzepte. Die internationale Schiffbaubranche selbst setzt dabei auf den Treibstoff LNG. Daher hat der Bund auf der Nationalen Maritimen Konferenz entschieden, die LNG-Infrastruktur in Deutschland voranzutreiben. Möglichkeiten zur Förderung des breiten Einsatzes von Brennstoffzellen in der zivilen Seefahrt sehe ich derzeit nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Kammer

Hans-Werner Kammer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 77199
Fax: 030 227 76199
hans-werner.kammer@bundestag.de
www.hans-werner-kammer.de

Von: Thomas Nitschke [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>]

Gesendet: Donnerstag, 28. Januar 2016 11:14

An: MdB Kammer Hans-Werner

Betreff: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E-Mobilität in Deutschlandilität

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter und Mitglied des Ausschusses für Verkehr und digitale Medien Hans Werner Kammer,

da sie bis dato auf meine Mail vom 11.11.2015 nicht reagiert haben, übersende ich Ihnen eine etwas detailliertere Fassung.

Desweiteren übermittle ich Ihnen die Meinung der CDU/CSU vertreten durch Ihren Sprecher Herrn Bilger.

Sie sollten diese Meinung vielleicht noch einmal überdenken, da Sie mit den Gegebenheiten nicht vereinbar ist.

Im übrigen habe ich Ihren Fraktionsvorsitzenden Herrn Kauder um eine Stellungnahme zum Schreiben des Herrn Bilger gebeten da für mich nicht ersichtlich ist, ob es sich um eine Einzel-

meinung oder die Meinung der CDU/CSU zu Sachverhalt handelt, diese Anfrage ist aber mit Sicherheit ebenfalls in den digitalen Strukturen des Bundestages verloren gegangen.

Die Verwendung des Briefbogens lässt jedoch eher auf eine abgesprochenen Meinung schließen, denn auf eine Einzelmeinung.

Dem Herrn Bilger habe ich im übrigen auch eine Antwort zukommen lassen, die ich dem Herrn

Kauder ebenfalls zur Verfügung gestellt habe.

Sollten auch diese Mails verloren gegangen sein, haben Sie im Ausschuss für digitale Medien einiges zu besprechen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, und ich sehe einer detaillierten Antwort freudig entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Nun wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, auch wenn derzeit jedes innenpolitische Thema von der sogenannten Flüchtlingskrise überstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte stark zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht weniger Wichtig.

Zumal nach den Entscheidungen in Paris die Aktualität meiner Website weiter zunimmt, und deren Bedeutung beträchtlich ansteigt.

Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als auch bei der Verbesserung der Elektro Mobilität aufzeigt, und diese Vorteilhaft miteinander verbindet.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende einzuleiten, beschäftige ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der Energieversorgung zur Folge hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir die Energiewende

und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den Erfordernissen der Elektro Mobilität verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektro Mobilität ist die energetische Sicherstellung der Energie durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können.

Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für Zielführend, solange wir das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in jeder Leistungskategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche Netz anschließen wollen

eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die Energiebereitstellung planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz Deutschland zu jeder Zeit, mit stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.

Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die Verteilnetze und die Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus vorher gespeicherter Energie durchführen..

Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>

Am 11.11.2015 um 10:36 schrieb briefkasten@dbt-internet.de:

Betreff Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Nachricht Sehr geehrter Herr Kammer, ich habe ein Konzept erarbeitet welches die Elektroautos Alltagstauglich macht und Sie aus der Stadtautonische holen kann. Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen. Hierin sind auch die physikalischen Gesetzmäßigkeiten berücksichtigt die bei der Umwälzung der Mobilität eine entscheidende Rolle spielen. Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen Thomas Nitschke Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Name Nitschke Thomas

Straße Gutenbergstraße 10
Hausnr.

PLZ ,Ort 14776 , Brandenburg an der Havel

Land Deutschland

E-Mail thomas.nitschke@th-nit.de

Telefon +493381660208

DIESE NACHRICHT WURDE IM INTERNET DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
ERFASST

Wed Nov 11 10:36:08 CET 2015

Externe IP-Adresse: 2.247.83.95
